

Die Städtepartnerschaft mit Sisak in Kroatien wird seit Ende Juni 1988 gepflegt. Sisak, das wie Heidenheim rund 50.000 Einwohner hat, liegt etwa 60 km südöstlich von Zagreb am Zusammenfluss von Kupa, Save und Odra. Mit seinem Flusshafen ist es Verkehrsknotenpunkt der Flussschifffahrt in Kroatien, zudem eine aufstrebende Industriestadt. Zurzeit entwickelt sich Sisak zu einem Zentrum der Hochtechnologie.

Die Stadt kann auf eine 2.500-jährige Geschichte zurückblicken, schon die Kelten und danach die Römer siedelten hier. Berühmt ist die Schlacht von Sisak im Jahre 1593, in der kroatisch-habsburgische Truppen dem bis dahin ungeschlagenen türkischen Heer seine erste Niederlage bescheren. Zu Ehren der kroatischen Ritter findet jedes Jahr ein großes Ritterturnier statt. Im Juni 1991 erklärte sich Kroatien für unabhängig und wurde in einen Krieg verwickelt, dessen Folgen in Sisak trotz enormer Aufbauleistungen noch zu sehen sind.

Die heißen Mineralquellen in Sisak laden zur Erholung ein, ebenso die idyllischen Uferwege und das Freibad an der Kupa. Ein Paradies, auch für Angler, ist der Naturpark Lonja Feld am Fluss Save mit einzigartiger Flora und Fauna. Sisak ist weiter Ausgangspunkt für den Naturpark Lonjsko polje mit Flusssauen und Eichenwäldern. In den Dörfern um Sisak stehen noch die typischen Holzhäuser – viele mit Storchennestern.



1

# KURZPORTRAIT SISAK



2



3



4

Die klassizistische Anlage Veliki Kaptol im Sommer [2] und im Winter [3] aus verschiedenen Blickwinkeln. Sie war Veranstaltungsort der ersten Theaterstücke der modernen kroatischen Literatur. Als eines der ältesten gemauerten Häuser von Sisak gilt Mali Capitol [4]. Es wurde Ende des 18. Jahrhunderts errichtet und beherbergt heute den Tourismusverband.

Am Zusammenfluss von Kupa und Save wurde von 1544 bis 1550 die Festung Stari Grad [1], ein dreieckiges Kastell, zum Schutz vor türkischen Angriffen gebaut. 1593 erlebten hier die türkischen Truppen ihre erste Niederlage. Das Hotel Panonija [5] hat als ältestes Hotel in Sisak seine eigene Geschichte. Umfassend modernisiert entspricht es heute internationalem Standard.



Der Bahnhof [6] im Zentrum von Sisak. Die Kroatische Bahn, 1855 bis 1862 von Zidani Most bis Sisak ausgebaut, ist eine Hauptbahn Sloweniens und Kroatiens. Der Abschnitt von Zidani Most nach Zagreb ist Teil des Verkehrskorridors Österreich – Slowenien – Kroatien – Serbien, während die Strecke von Zagreb nach Sisak heute nur noch dem Regionalverkehr dient.

#### ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

- Lage: ca. 60 km südöstlich von Zagreb, am Zusammenfluss der Flüsse Kupa, Save und Odra
- Höhenlage: ca. 100 m über dem Meer
- Entfernungen: Zagreb 60 km, Heidenheim 813 km
- Einwohner: etwa 50.000
- Fläche: 422,75 km<sup>2</sup>
- Bevölkerungsdichte: 124 Einwohner je km<sup>2</sup>
- Bürgermeister: Dinko Pintaric
- Internet: [www.sisak.hr](http://www.sisak.hr) oder [www.heidenheim.de/buerger-stadt/partnerstaedte/staedte/sisak.html](http://www.heidenheim.de/buerger-stadt/partnerstaedte/staedte/sisak.html)



Die Kirche St. Quirin [7] ist dem Schutzpatron von Sisak gewidmet, dem von den Römern 303 ermordeten und später heiliggesprochenen Bischof Quirinius. Diese Brücke [8] verbindet das alte Sisak mit der neuen Industriezone Süd, Sitz wichtiger Industriefirmen.

